



Referenz

HSH Nordbank Arena

Für Kaiser Franz ist sie „eines der schönsten Stadien Europas“, für Stars wie Mick Jagger oder Bruce Springsteen die perfekte Location für den Auftritt - und für die Fans der Kicker so etwas wie ein Zuhause: Mehr als 57.000 Zuschauer fasst die HSH Nordbank Arena in Hamburg mit einer Grundfläche von 50.000 Quadratmetern. Außer dem Sportfeld mit beheiztem Rasen verfügt die Spielstätte über ansprechende Gastronomie, attraktive VIP-Bereiche und Tagungsräume mit modernster Technik. Das Heimatstadion des Hamburger Sport-Vereins (HSV) bietet damit viel mehr als sportliche Unterhaltung. Neben spannendem Fußball ist die Arena bunter Begegnungsort für unterschiedlichste Events mit kulturellen oder unterhaltenden Aspekten, etwa Festivals, Konzerte oder Präsentationen.

Jetzt hat das „Schmuckkästchen“, wie der Volksmund das Stadion gern nennt, ein neues Schließsystem für die Zutrittskontrolle an sämtlichen Türen und sonstigen Zugängen erhalten. Den Zuschlag für die Lieferung und Installation der Anlage erhielt die KESO GmbH, Buchholz. Kein Zufall, schließlich ist das Tochterunternehmen der ASSA ABLOY-Gruppe wie der HSV ebenfalls ein hundertprozentiger Profi: Die Buchholzer sind auf anwenderorientierte mechanische und elektronische Schließanlagen spezialisiert. Was die HSH Nordbank Arena betrifft, so waren für den Auftraggeber neben den High-End-Produkten weitere Eigenschaften mit entscheidend. Dazu zählten eingehende Erfahrung in der Projektierung komplexer Objekte, Flexibilität, Beratungskompetenz und Kundennähe. Aspekte, welche gerade bei Stadien für den Erfolg eines Sicherheitssystems wesentlich und für das Buchholzer Team selbstverständlich sind.

Zum Einsatz kam das mechanische System KESOmega 2000S. Die Neuentwicklung gilt als ein besonders sicheres System aus speziellen Schlüsseln und Schließzylindern, die neben klassischen Vorteilen wie Bohr- und Ziehschutz mit allen KESO-Produkten kombinierbar sind.



Durch optional integrierbare Sicherheitsmodule, etwa die Einzelregistrierung per Sicherungskarte, können zudem unrechtmäßige Schlüsselkopien verhindert werden. Zusätzlich zu dem mechanischen Schließanlagen integrierte KESO an besonders sicherheitsrelevanten Bereichen das mechatronische Schließsystem KESO KEKgenie Knauf. Hiermit lassen sich Zugangsberechtigung über einen KESO KEKcombi Schlüssel elektronisch steuern, verwalten und dokumentieren. Die gesamte Schließverwaltung wird über eine von KESO entwickelte Software vom PC aus abgewickelt.

Bevor die Systeme installiert wurden erarbeiteten die Spezialisten entlang der Gebäudeinfrastruktur einen detaillierten Schließplan. Darin ist nicht nur die Technik beschrieben, sondern auch präzise festgelegt, wer mit welchem Schlüssel welche Zugänge öffnen kann. Insgesamt wurden 1.800 Türen mit KESO-Anlagen ausgestattet - vom Haupteingang über die Sportlerkabinen bis zur VIP-Loge. Der größte Teil ist mit mechanischen Anlagen ausgerüstet. In den VIP-Bereichen, Mannschaftskabinen und Räumen mit teurer Sicherheitstechnik wurden jedoch mechatronische Systeme installiert, die nur autorisierten, ausgewählten Personen zu einzelnen, vorher festgelegten Zeiten freien Zugang ermöglichen. „Stadien sind extrem vielschichtige Gebilde, die unterschiedliche Anforderungen an ein Schließsystem stellen“, erklärt Günter Ribbe, Geschäftsführer von KESO. Gerade die multifunktionale Nutzung der Räume von wechselnden Personen zu ungleichen Zeiten erfordern ausgeklügelte und individuelle Sicherungsanlagen, die Know-how, Kreativität und Weitsicht erfordern. Die HSH Nordbank Arena zählt zur Königsklasse der Fußball-Tempel. Vergleichbar hohe Ansprüche haben die Buchholzer an ihre Anlagen.